

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.03.2021

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

nach einem erwartungsgemäß verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2021 erzielte TAKKT im März ein niedrig zweistelliges organisches Umsatzwachstum. Der Auftragseingang entwickelte sich im ersten Quartal deutlich besser als der Umsatz. Er legte gegenüber dem Vorjahr leicht zu und erreichte im März nahezu das Niveau von 2019. In einigen Bereichen des Geschäfts sind die Lieferketten derzeit stark ausgelastet, was sich teilweise auch auf die Produktverfügbarkeit auswirkt. Die Differenz zwischen Auftragseingang und realisierten Umsätzen ist dadurch temporär merklich höher als sonst. Insgesamt knüpfte die Gruppe in den ersten drei Monaten an die Entwicklung des Vorquartals an. Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 3,3 Prozent und war damit leicht besser als im Schlussquartal 2020 (minus 3,6 Prozent). Der berichtete Umsatz lag mit 266,4 (285,0) Millionen Euro um 6,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Aus Wechselkurseffekten resultierte dabei ein negativer Einfluss von 3,2 Prozentpunkten.

Die schärferen und länger anhaltenden Corona-Schutzmaßnahmen in einigen Märkten haben bisher keine spürbare Änderung des Nachfrageverhaltens der Kunden nach sich gezogen. Gleichzeitig war die Dynamik der einzelnen Geschäftseinheiten weiterhin stark von der Pandemie beeinflusst und ähnlich wie im vierten Quartal. Während sich das Geschäft im größten Teil der Gruppe stabil entwickelte und bei ratioform und Newport sogar deutlich zulegen konnte, war bei den auf den Veranstaltungs- bzw. Foodservicebereich ausgerichteten Aktivitäten von D2G und Hubert im ersten Quartal noch keine Verbesserung der Nachfrage zu verzeichnen.

Die Rohertragsmarge belief sich auf 41,0 (41,8) Prozent. Der Rückgang war in erster Linie auf eine geringere Frachtmarge zurückzuführen. Das EBITDA erhöhte sich auf 26,5 (24,3) Millionen Euro. Im Vorjahr war das Ergebnis durch Kosten für die Implementierung von TAKKT 4.0 in Höhe von 7,6 Millionen Euro belastet. Die EBITDA-Marge erreichte 9,9 (8,5) Prozent. Der TAKKT-Cashflow war nahezu unverändert bei 22,4 (22,1) Millionen Euro. Der freie TAKKT Cashflow lag im ersten Quartal mit 21,1 (7,3) Millionen Euro deutlich höher als 2020. Für das Gesamtjahr wird TAKKT voraussichtlich einen guten freien Cashflow erwirtschaften zu können, der jedoch deutlich unter dem des Jahres 2020 liegen wird.

Aktuelle Konjunkturprognosen gehen für die Eurozone aufgrund der verlängerten Lockdown-Maßnahmen von einer gewissen Verzögerung der im Jahresverlauf erwarteten wirtschaftlichen Belebung aus. In den USA sollten sich die Rahmenbedingungen durch den Fortschritt bei den Impfungen dagegen zeitnah und spürbar verbessern. TAKKT rechnet insgesamt mit deutlich positiven Wachstumsraten ab dem zweiten Quartal. Für das Gesamtjahr will die Gruppe unverändert ein organisches Wachstum zwischen sieben und zwölf Prozent und ein EBITDA in der Spanne von 100 bis 120 Millionen Euro erzielen. Mitte April verkündete TAKKT, dass Maria Zesch ab 1. August 2021 die Nachfolge von Felix Zimmermann als Vorstandsvorsitzende des Unternehmens übernehmen wird. Felix Zimmermann wird auf eigenen Wunsch nach der Hauptversammlung am 11. Mai aus dem Vorstand ausscheiden.

TAKKT AG, der Vorstand

Felix Zimmermann

Tobias Flaitz

Claude Tomaszewski

KENNZAHLEN TAKKT-KONZERN UND SEGMENTE

	Q1/20	Q1/21	Veränderung in %
TAKKT			
Umsatz in Mio. Euro	285,0	266,4	-6,5 (-3,3*)
Rohertragsmarge in Prozent	41,8	41,0	
EBITDA in Mio. Euro	24,3	26,5	+9,1
EBITDA-Marge in Prozent	8,5	9,9	
EBIT in Mio. Euro	14,3	17,2	+20,3
Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro	12,6	15,8	+25,4
Periodenergebnis in Mio. Euro	9,3	11,9	+28,0
Ergebnis je Aktie in Euro	0,14	0,18	+28,0
TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	22,1	22,4	+1,0
Freier TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	7,3	21,1	+189,0
Omnichannel Commerce			
Umsatz in Mio. Euro	175,1	169,8	-3,1 (-1,0*)
EBITDA in Mio. Euro	21,0	26,5	+26,2
EBITDA-Marge in Prozent	12,0	15,6	
Web-focused Commerce			
Umsatz in Mio. Euro	62,9	57,4	-8,8 (-5,6*)
EBITDA in Mio. Euro	4,3	1,3	-71,0
EBITDA-Marge in Prozent	6,9	2,2	
Foodservice Equipment & Supplies			
Umsatz in Mio. Euro	48,1	40,3	-16,2 (-8,7*)
EBITDA in Mio. Euro	2,7	2,4	-8,8
EBITDA-Marge in Prozent	5,6	6,1	

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte

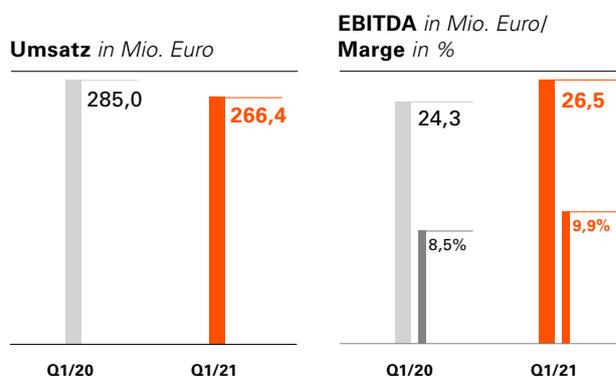
RAHMENBEDINGUNGEN

- In Europa war die Konjunktorentwicklung durch die Verlängerung der Lockdowns in mehreren Ländern im ersten Quartal etwas gebremst. In den USA konnte die Wirtschaft auch dank der staatlichen Hilfen für viele Bürger im ersten Quartal deutlich stärker wachsen.
- Die für KAISER+KRAFT relevanten Einkaufsmanagerindizes (PMI) für die Eurozone und Deutschland stiegen durch die anhaltend hohe Exportnachfrage weiter an. Für die Eurozone lag der PMI für das verarbeitende Gewerbe im März bei 62,5 Punkten, für Deutschland bei 66,6 Punkten.
- Der für Central relevante Branchenindikator Restaurant Performance Index (RPI) stieg im Februar auf einen Wert von 100,1 Punkten. Der Index bildet sowohl die aktuelle Lage wie auch die Erwartungen der Branche ab. Während die Befragten die derzeitige Situation mit 95,4 Punkten noch deutlich negativ einschätzen, sind sie mit Blick auf die Zukunft optimistisch (104,8 Punkte).

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

TAKKT

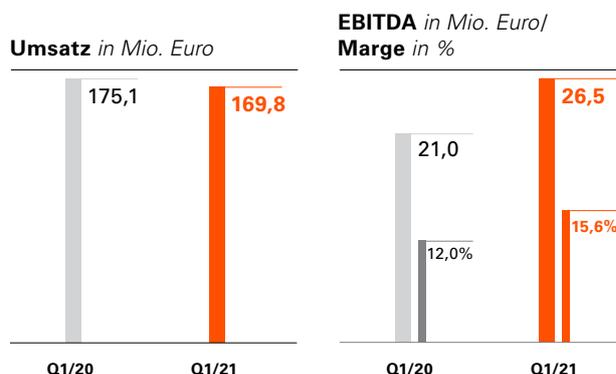
- Der Umsatz ging um 6,5 Prozent zurück. Dabei resultierte ein negativer Effekt von 3,2 Prozentpunkten aus Wechselkursänderungen, vorwiegend aus dem schwächeren US-Dollar.
- Die organische Umsatzentwicklung war mit minus 3,3 Prozent im Quartal insgesamt leicht negativ.
- Die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Geschäftseinheiten aufgrund der Pandemie setzte sich fort.
- Die Rohertragsmarge lag bei 41,0 (41,8) Prozent, der Rückgang war in erster Linie auf eine geringere Frachtmarge zurückzuführen.
- Bereinigt um Einmal- und Währungseffekte waren die Personalaufwendungen auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Die Ausgaben für Marketing lagen etwas unter dem Niveau des Vorjahrs.
- Das EBITDA stieg auf 26,5 (24,3) Millionen Euro. Es war im Vorjahr in Höhe von 7,6 Millionen durch Einmalkosten belastet. Die EBITDA-Marge lag bei 9,9 (8,5) Prozent.



- Vor allem aufgrund geringerer Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte aus Akquisitionen waren die Abschreibungen etwas niedriger als im Vorjahr.
- Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht auf minus 1,4 (minus 1,7) Millionen Euro.
- Der Steueraufwand lag aufgrund des höheren Ergebnisses mit 3,9 (3,3) Millionen Euro leicht über Vorjahr.
- Das Periodenergebnis stieg auf 11,9 (9,3) Millionen, das Ergebnis je Aktie erreichte 0,18 (0,14) Euro.

Omnichannel Commerce

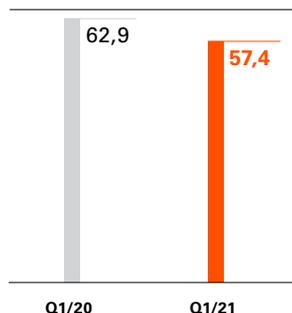
- Der Umsatz lag 3,1 Prozent unter Vorjahr, Währungseffekte hatten dabei einen negativen Einfluss von 2,1 Prozentpunkten.
- Die organische Umsatzentwicklung war mit minus 1,0 Prozent nur leicht negativ.
- ratioform konnte stark zulegen und im niedrig zweistelligen Prozentbereich organisch wachsen. Bei KAISER+KRAFT und NBF war die Entwicklung noch leicht negativ.
- Im Vorjahresquartal belasteten Einmalaufwendungen für die Implementierung von TAKKT 4.0 das Ergebnis in Höhe von 7,6 Millionen Euro.
- Das EBITDA stieg auf 26,5 (21,0) Millionen Euro und die Marge auf 15,6 (12,0) Prozent.



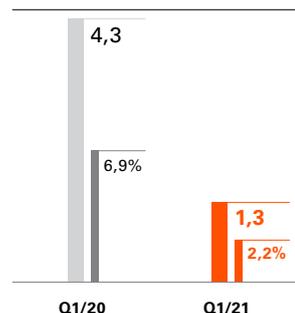
Web-focused Commerce

- Der Umsatz ging um 8,8 Prozent zurück und war in Höhe von 3,2 Prozentpunkten durch Währungseffekte belastet.
- Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 5,6 Prozent, wobei die beiden Geschäftseinheiten sich weiter sehr unterschiedlich entwickelten.
- Newport konnte das hohe Wachstumstempo des vergangenen Jahres halten und organisch zweistellig wachsen. D2G verzeichnete einen deutlich zweistelligen Rückgang.
- Der Umsatzrückgang und die niedrigere Rohertragsmarge bei D2G belasteten das Ergebnis.
- Das EBITDA ging auf 1,3 (4,3) Millionen Euro zurück, die Marge lag bei 2,2 (6,9) Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



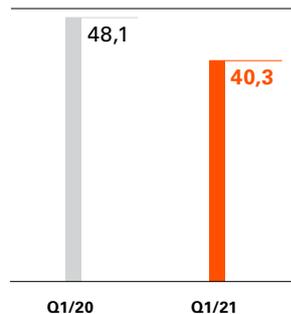
EBITDA in Mio. Euro/
Marge in %



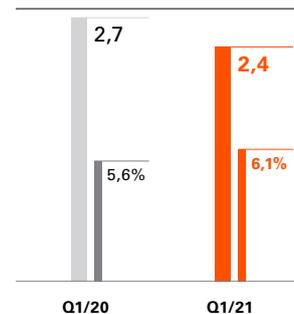
Foodservice Equipment & Supplies

- Der Umsatz war um 16,2 Prozent rückläufig. Dabei belasteten negative Währungseffekte aus dem schwächeren US-Dollar mit 7,5 Prozentpunkten.
- Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 8,7 Prozent. Die Nachfrage im Foodservice-Bereich blieb pandemiebedingt weiterhin schwach.
- Bei Central lagen die Umsätze organisch nur leicht unter Vorjahr, der Rückgang bei Hubert war dagegen prozentual zweistellig.
- Das EBITDA belief sich auf 2,4 (2,7) Millionen Euro, die Marge auf 6,1 (5,6) Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



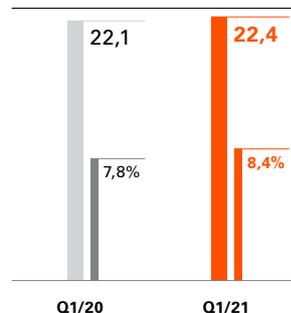
EBITDA in Mio. Euro/
Marge in %



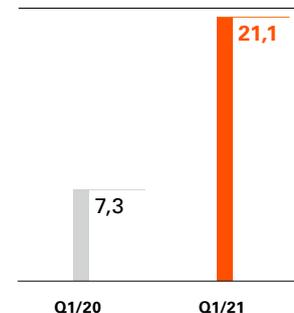
FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- Der TAKKT-Cashflow lag mit 22,4 (22,1) Millionen Euro leicht höher als vor einem Jahr.
- Die Höhe des Nettoumlaufvermögens war im Berichtszeitraum kaum verändert. Im Vorjahr erhöhte sich das Vorratsvermögen um rund 9 Millionen Euro, teilweise auch durch eine Anpassung des Sortiments an die Pandemie.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg dadurch deutlich auf 24,0 (10,9) Millionen Euro an.
- Mit 3,0 (3,9) Millionen Euro fielen die Investitionen etwas geringer aus.
- Der freie TAKKT Cashflow lag im ersten Quartal mit 21,1 (7,3) Millionen Euro deutlich höher als vor einem Jahr. Für das Gesamtjahr erwartet TAKKT, einen guten freien Cashflow erwirtschaften können, der jedoch deutlich unter dem des Jahres 2020 liegen wird.

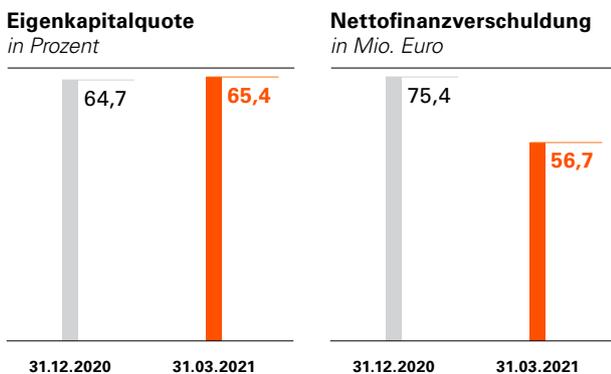
TAKKT-Cashflow in Mio. Euro/
Marge in %



Freier TAKKT-Cashflow
in Mio. Euro



- Die Nettofinanzverschuldung reduzierte sich auf 56,7 Millionen Euro gegenüber 75,4 Millionen Euro zum Jahresende 2020.
- Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum nur geringfügig an, die Bilanzstruktur blieb weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 65,4 (64,7) Prozent.
- Ende März verfügte TAKKT über fest zugesagte, freie Kreditlinien in Höhe von über 270 Millionen Euro.



RISIKEN UND CHANCEN

- Die Risiken und Chancen von TAKKT werden im Geschäftsbericht 2020 ab Seite 74 im Detail erläutert. Im ersten Quartal 2021 haben sich die Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns nicht wesentlich verändert. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.
- Die weitere Entwicklung der Konjunktur ist eng verbunden mit dem Verlauf der Coronavirus-Pandemie. Dies bleibt für TAKKT ein bedeutendes Risiko. Es besteht aber auch eine große Chance, von der Konjunkturerholung zu profitieren.
- Durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer oder ein aggressiveres Wettbewerbsverhalten etablierter Anbieter besteht für TAKKT das Risiko, Marktanteile zu verlieren oder die eigenen Wachstumsambitionen zu verfehlen. TAKKT begegnet dem Risiko mit einer fokussierten Positionierung der eigenen Aktivitäten entweder als qualitäts- und serviceorientierter Omnichannel-Anbieter oder als preisgünstigerer Web-focused-Anbieter.

- Durch die Coronavirus-Pandemie beschleunigt sich der bestehende Trend hin zu flexibleren Formen der Arbeit und Home Office. Damit besteht mittelfristig das Risiko, dass die Nachfrage nach Büroausstattung zurückgehen wird. Gleichzeitig bietet sich die Chance, vom steigenden Bedarf an Produkten für das Home Office zu profitieren. TAKKT geht davon aus, dass die Pandemie auch auf Präsenzveranstaltungen wie Konferenzen, Messen und andere Veranstaltungsformate einen bleibenden Einfluss haben wird und diese künftig zum Teil weiter virtuell stattfinden werden. Ein dauerhafter Rückgang der Anzahl und Bedeutung von Präsenzveranstaltungen kann dazu führen, dass entsprechend weniger Werbebanner und Displays nachgefragt werden.
- Eine weitere bedeutende Chance besteht in der Transformation des Geschäftsmodells mit der Umsetzung von TAKKT 4.0. Im Zuge dieses Umbaus besteht gleichzeitig das Risiko, dass Ziele oder Maßnahmen möglicherweise später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen.

PROGNOSE

- Aktuelle Konjunkturprognosen gehen für die Eurozone aufgrund der verlängerten Lockdown-Maßnahmen von einer gewissen Verzögerung der im Jahresverlauf erwarteten wirtschaftlichen Belebung aus. In den USA sollten sich die Rahmenbedingungen durch den Fortschritt bei den Impfungen dagegen zeitnah und spürbar verbessern.
- TAKKT rechnet insgesamt mit deutlich positiven Wachstumsraten ab dem zweiten Quartal. Für das Gesamtjahr will die Gruppe unverändert ein organisches Wachstum zwischen sieben und zwölf Prozent und ein EBITDA in der Spanne von 100 bis 120 Millionen Euro erzielen.
- Mitte April verkündete TAKKT, dass Maria Zesch ab 1. August 2021 die Nachfolge von Felix Zimmermann als Vorstandsvorsitzende des Unternehmens übernehmen wird. Felix Zimmermann wird auf eigenen Wunsch nach der Hauptversammlung am 11. Mai aus dem Vorstand ausscheiden.

Den Halbjahresfinanzbericht 2021 wird TAKKT am 29. Juli veröffentlichen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Umsatzerlöse	266,4	285,0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,2
Gesamtleistung	266,7	285,4
Materialaufwand	-157,5	-166,2
Rohhertrag	109,2	119,2
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	1,5
Personalaufwand	-44,1	-52,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39,8	-43,8
EBITDA	26,5	24,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-9,3	-10,0
EBIT	17,2	14,3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,2	-0,2
Finanzierungsaufwand	-1,1	-1,3
Übriges Finanzergebnis	-0,1	-0,2
Finanzergebnis	-1,4	-1,7
Ergebnis vor Steuern	15,8	12,6
Steueraufwand	-3,9	-3,3
Periodenergebnis	11,9	9,3
davon Eigentümer der TAKKT AG	11,9	9,3
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,18	0,14
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,18	0,14

BILANZ DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

Aktiva	31.03.2021	31.12.2020
Sachanlagen	129,0	131,6
Geschäfts- und Firmenwerte	580,5	567,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	68,6	68,8
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,3	0,5
Sonstige Vermögenswerte	7,6	7,5
Latente Steuern	4,8	4,8
Langfristiges Vermögen	790,8	781,1
Vorräte	107,9	105,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95,9	86,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	27,7	21,4
Ertragsteuerforderungen	5,1	5,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,3	4,3
Kurzfristiges Vermögen	250,9	223,2
Bilanzsumme	1.041,7	1.004,3
Passiva	31.03.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	639,0	627,1
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-23,5	-43,1
Konzerneigenkapital	681,1	649,6
Finanzverbindlichkeiten	66,3	67,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	79,3	85,7
Sonstige Rückstellungen	4,6	4,4
Latente Steuern	62,8	57,9
Langfristige Verbindlichkeiten	213,0	215,8
Finanzverbindlichkeiten	14,4	15,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,5	34,6
Sonstige Verbindlichkeiten	67,4	60,0
Rückstellungen	22,2	23,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4,1	6,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	147,6	138,9
Bilanzsumme	1.041,7	1.004,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Periodenergebnis	11,9	9,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	9,3	10,0
Latenter Steueraufwand	0,5	0,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,7	2,1
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,0	0,0
TAKKT-Cashflow	22,4	22,1
Veränderung der Vorräte	0,1	-9,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8,0	-3,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,0	-5,3
Veränderung der Rückstellungen	-0,4	5,3
Veränderung anderer Aktiva/Passiva	5,9	1,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	24,0	10,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,1	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-3,0	-3,9
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,9	-3,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0,0	35,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-11,1	-40,9
Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11,1	-5,9
Finanzmittelbestand am 01.01.	4,3	3,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	10,0	1,4
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,0	-0,1
Finanzmittelbestand am 31.03.	14,3	5,1

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Millionen Euro

01.01.2021 – 31.03.2021	Omnichannel Commerce	Web-focused Commerce	Foodservice Equipment & Supplies	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	168,7	57,4	40,3	266,4	0,0	0,0	266,4
Intersegmentäre Erlöse	1,1	0,0	0,0	1,1	0,0	-1,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	169,8	57,4	40,3	267,5	0,0	-1,1	266,4
EBITDA	26,5	1,3	2,4	30,2	-3,7	0,0	26,5
EBIT	20,8	-1,2	1,6	21,2	-4,0	0,0	17,2
Ergebnis vor Steuern	19,8	-2,0	1,4	19,2	-3,4	0,0	15,8
Periodenergebnis	14,8	-1,4	1,0	14,4	-2,5	0,0	11,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.407	556	332	2.295	47	0	2.342
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.422	555	336	2.313	48	0	2.361

01.01.2020 – 31.03.2020	Omnichannel Commerce	Web-focused Commerce	Foodservice Equipment & Supplies	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	174,0	62,9	48,1	285,0	0,0	0,0	285,0
Intersegmentäre Erlöse	1,1	0,0	0,0	1,1	0,0	-1,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	175,1	62,9	48,1	286,1	0,0	-1,1	285,0
EBITDA	21,0	4,3	2,7	28,0	-3,7	0,0	24,3
EBIT	15,4	1,3	1,6	18,3	-4,0	0,0	14,3
Ergebnis vor Steuern	14,1	0,5	0,8	15,4	-2,8	0,0	12,6
Periodenergebnis	10,5	0,3	0,6	11,4	-2,1	0,0	9,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.444	554	373	2.371	49	0	2.420
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.430	473	371	2.274	48	0	2.322

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
 Presselstraße 12
 70191 Stuttgart
 Deutschland

Investor Relations
 T +49 711 3465-8222
 F +49 711 3465-8104
 investor@takkt.de
 www.takkt.de